

Inhalt

Vorwort	7
Begrüßung	9
THOMAS STERNBERG	
FÜR DEN VORSTAND DER JOSEF PIEPER STIFTUNG	
GRUSSWORTE	13
BERTHOLD TILLMANN	
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MÜNSTER	
FRANZ-JOSEF OVERBECK	
MITGLIED DER BISCHÖFLICHEN ARBEITSGRUPPE	
EUROPA DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ	
CHRISTIAN PIETSCH	
DEKAN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER	
WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER	
Projekt Europa	
ERWIN TEUFEL	23
Einführung zu den Vorträgen von Gert Melville, Bernulf Kanitscheider und Peter Hersche:	
Theologisch gegründete Weltlichkeit.	
Bipolarität als Grundlage europäischer Identität	
BERTHOLD WALD	39
BEWAHREN UND ENTDECKEN	
Das mittelalterliche Europa und die Ordnungsmuster der Welt	
GERT MELVILLE	47
ZÄHLEN UND MESSEN	
Der Weg zur mathematischen Beschreibung der Natur	
BERNULF KANITSCHIEDER	65

VERSCHIEDEN UND GLEICH	
Ein christliches Abendland, aber verschiedene konfessionelle Kulturen	
PETER HERSCHE	89
Einführung zum Vortrag von Wolfgang Reinhard	
WILLIAM J. HOYE	113
ORDNEN UND REGIEREN	
Politik und Staat – Europäische Erfindungen?	
WOLFGANG REINHARD	119
Einführung zum Vortrag von Paul Michael Lützeler	
WILLIAM J. HOYE	139
SPRECHEN UND SCHREIBEN	
Der Europa-Diskurs der Schriftsteller: Amerikanische und europäische Beiträge	
PAUL MICHAEL LÜTZELER	143
Festakt: Begrüßung	
THOMAS STERNBERG	163
GLAUBEN UND DENKEN	
Die schwierige Ankunft der Kirche in der europäischen Moderne – das II. und das I. Vatikanische Konzil	
PETER HÜNERMANN	165

VERLEIHUNG DES JOSEF-PIEPER-PREISES

LAUDATIO AUF RÉMI BRAGUE	
Philosoph mit Pokerface, Pendler zwischen den Nationen: auf Rémi Brague	
HANS MAIER	189
ÖFFNEN UND INTEGRIEREN	
Wie kann Europa eine Zukunft haben?	
RÉMI BRAGUE	193
»The Seventh Seal« für Flöte und Bajan	
MIQUEL G. LORCA	202
Die Referenten	213
